

MEDIENMITTEILUNG**Bern, 16. April 2026**

Delegiertenversammlung 2026: SMP stellt Weichen für mehr Stabilität

Am 16. April 2026 fand die Delegiertenversammlung der Schweizer Milchproduzenten SMP statt. Die Delegierten genehmigten sämtliche Anträge des Vorstands. Es wurden zwei neue Vorstandsmitglieder und ein Suppleant gewählt.

In seiner Eröffnungsrede blickte Präsident Boris Beuret auf ein bewegtes Jahr 2025 zurück. Neben politischen Fortschritten – etwa der angenommenen Motion zur Stärkung der Milchproduktion im Grasland Schweiz – prägten insbesondere die Entwicklungen auf dem Milchmarkt das Jahr.

Die stark gestiegene Milchproduktion, kombiniert mit begrenzten Verarbeitungskapazitäten und schwierigen internationalen Rahmenbedingungen, führte zu einem deutlichen Preisdruck. Die Branche sah sich gezwungen, Massnahmen wie Preisanpassungen und Exportlösungen umzusetzen.

Klare Forderungen für mehr Marktstabilität

Angesichts der aktuellen Marktsituation betonte Beuret die Notwendigkeit rascher und konsequenter Massnahmen. Kurzfristig brauche es eine gerechte Lastenverteilung, mehr Transparenz und gezielte Marktentlastungen.

Mittelfristig soll ein robusteres System entwickelt werden, das Produktion und Verarbeitung besser aufeinander abstimmt und die Stabilität des Milchmarktes langfristig sichert. Wir erwarten Lösungen bis im Herbst

Positive Signale aus dem Konsumbereich

Trotz der Herausforderungen gibt es auch erfreuliche Entwicklungen: Marketingleiter Stefan Arnold betonte, dass Milch und Milchprodukte wieder stärker gefragt sind – insbesondere bei jüngeren und gesundheitsbewussten Konsumentinnen und Konsumenten. Milch behauptet sich damit als nachhaltiges und regionales Lebensmittel mit Zukunft.

Finanzierungsbeschlüsse angenommen

Die Delegierten genehmigten die unveränderten Beiträge für die Interessenvertretung sowie die Marketingbeiträge für Milch (swissmilk) und Käse (SCM).

Neue Gesichter im Vorstand

Unter dem Traktandum Wahlen wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt: Vincent Gruet (Prolait) und Reto Schaufelberger (VMMO). Als neuer Suppleant verstärkt Claude Bieri (LRG) das Gremium.

Erwartungshaltungen

Unter dem Traktandum Wortmeldungen wurden klare Erwartungshaltungen von Delegierten ausgedrückt, einerseits in Bezug auf PFAS, andererseits bezüglich Solidarität und Transparenz in der heutigen Marktsituation, wo bis im Herbst klare Resultate erwartet werden.

Die Präsentationen sowie die Porträts der Gewählten sind verfügbar unter:
www.swissmilk.ch/delegiertenversammlung

Auskünfte:

Christa Brügger, Leiterin Kommunikation, christa.bruegger@swissmilk.ch, 031 359 52 14